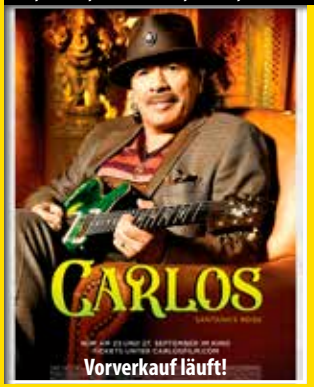
VORSCHAU: ab 21.9.

SOUND ON SCREEN SPECIAL:
Sa, 23.9., 15:00+Mi, 27.9., 21:15



CINEMA! ITALIA! 21.–27.9.

In Kooperation mit **ital-lingua** und der **Deutsch-italienischen Kulturgesellschaft** präsentieren wir im Universum Filmtheater, für alle die, die der italienischen Sprache mächtig sind oder ihre italienischen Kenntnisse aufbessern möchten, fünf neue **italienische Filme** und den Klassiker **MAMMA ROMA** von **Pasolini (1962) in Originalfassung mit deutschen Untertiteln**.

Das Filmprogramm:

IL BAMBINO NASCOSTO | Das versteckte Kind – Sa, 23.9., 18:45 + Mo, 25.9., 21:00
BEATA TE | Der Erzengel und ich – Fr, 22.9., 19:00 + Mi, 27.9., 16:45
GRAZIE RAGAZZI | Alles nur Theater? – Sa, 23.9., 16:30 + Di, 26.9., 18:45
MAMMA ROMA | Mamma Roma – Do, 21.9., 19:00 + So, 24.9., 16:30
MARGINI | Am Rand – Fr, 22.9., 21:15 + Mi, 27.9., 19:00
NOTTE FANTASMA | Ghost Night – So, 24.9., 19:00 + Di, 26.9., 21:15

Alle Inhalte unter: www.universum-filmtheater.de unter „Filmreihen“

with the support of the MEDIA Programme of the European Union

Das Kinoprogramm: 14.9.–20.9.2023

NEU	**FALLENDE BLÄTTER**, tägl. 21:10 (außer Di), 19:10 (außer Mo), 17:10, Sa + So auch 15:10, Mi 21:10 in finn. OmU. Filmgespräch am 19.09.!
2.Wo	**DALILAND**, tägl. 21:00 (Mi 21:15), Sa auch 15:00, So auch 11:15, So 21:00 in engl. OmU
2.Wo	**JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN**, So 19:00
3.Wo	**SOPHIA, DER TOD & ICH**, tägl. 19:00 (außer Mi), 17:00, So auch 15:00
DOKU	**SIEBEN WINTER IN TEHERAN**, Mo 19:00 in OmU (Farsi)
EXTRA	**MINJAN**, Mi 19:00 in engl. OmU - Eintritt frei!

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	9,00 € / nach 18:00 Uhr: 9,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	9,50 € / nach 18:00 Uhr: 10,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	44,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	87,00 €
Studi-5er-Karte	39,00 €

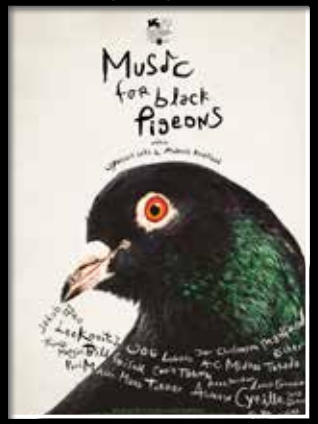
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis.
Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €

Ermäßigung

Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen film**fest** Braunschweig	0,50 €

DER KULTUR BOTE
Michael Zemke - 0175/2079923

SOUND ON SCREEN SPECIAL:
Do, 28.9., 19:00



VORSCHAU:
ab 28.9.

In Kooperation mit der Initiative Jazz Braunschweig e.V. und dem Braunschweig International Film Festival.

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM
Filmtheater

Das Kinoprogramm 14.9.–20.9.2023

NEU tägl. 21:10 (außer Di), 19:10 (außer Mo), 17:10, Sa + So auch 15:10, Mi 21:10 in finn. OmU
FALLENDE BLÄTTER erzählt von zwei einsamen Menschen (**Alma Pöysti und Jussi Vatanen**), die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinandertreffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens.
■ Die neue Tragikomödie von Aki Kaurismäki gewann den Preis der Jury in Cannes 2023. ■ Filmgespräch am 19.09.!

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

DOK am Montag: 18.9., 19:00 in OmU (Farsi)

NEU
tägl.
21:10 (außer Di)
19:10 (außer Mo)
17:10
Sa + So auch 15:10
Mi 21:10
in finn. OmU

Regie: Aki Kaurismäki, FI 2023, 81 Min., FSK 12, mit Alma Pöysti, Jussi Vatanen u.a. | Bundesstart
Filmgespräch am Di, 19.9. mit Kerstin Vogt und Karsten Visarius, Jury der Evangelischen Filmarbeit, nach der Vorstellung um 19:10 Uhr.
FALLENDE BLÄTTER erzählt von zwei einsamen Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinandertreffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese Tragikomödie kann als „vierter Teil" von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (SCHATTEN IM PARADIES, ARIEL und DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK) angesehen werden. „Die liebenswürdige Romanze des finnischen Filmemachers über ein ungleiches Paar sorgt für gute Laune (...) Romantisch und liebenswert, ein Film mit einem großen Herzen." (The Guardian) „Ein wahres Juwel (...) wunderbar, witzig und ergreifend. Ein zutiefst menschlicher Film von einem der großen humanistischen Filmemacher." (Deadline)
■ **Preis der Jury bei den 76. Internationalen Filmfestspielen Cannes 2023.**

■ bar
■ cafe
■ bistro
abspann

Sie können das *abspann* mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de

KURZFILM der Woche

X

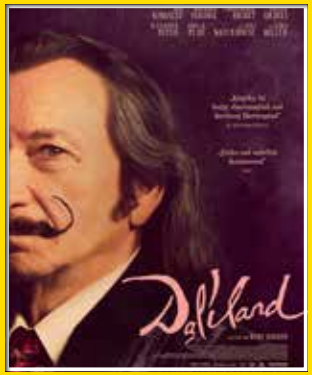
Regie: Raphael Wahl, DE 2005, 6:24 Min.
Ein Astronaut verliert seine Einzigartigkeit und muss seine Identität gegenüber zahlreichen Kopien seiner selbst behaupten. Literaturfilm inspiriert durch Stanislaw Lem.

DOK AM MONTAG: Mo, 18.9., 19:00 in OmU (Farsi)

Regie: Steffi Niederzoll, DE/FR 2023, 97 Min.
Im Sommer 2007 wird **Reyhaneh Jabbari** von einem älteren Mann angesprochen. Er bittet die Studentin, die als Inneneinrichterin jobbt, ihm bei der Gestaltung von Praxisräumen zu helfen. Bei der Ortsbegehung versucht er, sie zu vergewaltigen. Reyhaneh ersticht ihn in Notwehr. Sie wird wegen Mordes verhaftet und zum Tode verurteilt.
Sieben Jahre lang sitzt sie im Gefängnis. Trotz nationaler und internationaler politischer und menschenrechtlicher Bemühungen verweist die iranische Justiz auf das „Recht auf Blutrache": Solange Reyhaneh ihre Anschuldigungen gegen den Mann nicht zurückzieht, darf seine Familie ihren Tod verlangen. Aber Reyhaneh bleibt bei ihrer Aussage und wird im Alter von 26 Jahren gehängt. Der berührende und erschreckend aktuelle Dokumentarfilm macht die Ungerechtigkeit in der iranischen Gesellschaft sichtbar und porträtiert eine unfreiwillige Heldin, die im Kampf für Frauenrechte ihr Leben gab.
In Kooperation mit Braunschweig International Film Festival, Buchhandlung Graff und frauenBUNT e.V.

EXTRA: Mi, 20.9., 19:00 in engl. OmU – Eintritt frei!

Regie: Eric Steel, US 2020, 124 Min., FSK 16, mit Samuel H. Levine, Ron Rifkin, Christopher McCann u.a.
David stammt aus einer russischen Einwandererfamilie und nimmt als guter Sohn regelmäßig an den Gottesdiensten seiner jüdischen Gemeinde teil, um das Quorum zu erreichen. Doch als Junge, der auf andere Jungs steht, fühlt er sich von den strengen Regeln seiner Community mehr und mehr eingeengt.
Ausgerechnet die Nachbarn seines Großvaters, ein älteres schwules Paar, lassen ihn die Möglichkeiten von homosexueller Liebe erahnen – aber auch die plötzliche Vergänglichkeit allen Lebens. David beginnt, sein Begehren in den Bars und Clubs des East Village zu erkunden. In seinem vielschichtigen Regiedebüt erzählt Eric Steel von einem sexuellen Erwachen, vom Bruch mit tradierten Werten und einem Glaubenskonflikt inmitten eines noch nicht gentrifizierten New Yorks, das gleichwohl bereits unter dem verheerenden Eindruck von HIV/Aids steht.
Eine Veranstaltung des Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. (IJN) in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig. Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage 2023.



2.Wo **tägl. 21:00 (Mi 21:15), Sa auch 15:00, So auch 11:15, So 21:00 in engl. OmU**
Regie: Mary Harron, UK 2021, 95 Min., FSK 16. Mit Ben Kingsley, Barbara Sukowa u.a.
Im Mittelpunkt von DALíLAND stehen die späteren Jahre der seltsamen und faszinierenden Ehe zwischen dem Surrealisten Salvador Dalí und seiner tyrannischen Frau Gala, als ihre scheinbar unerschütterliche Bindung zu zerbrechen beginnt. Dabei wird als Gegenpol zur Glam-Rock-Ära Manhattans der 1970er in einer Reihe von Rückblenden die Geschichte der intensiven Liebe von Dalí und Gala gezeigt.
„Kingsley ist lustig, charismatisch und durchweg überzeugend." (The Hollywood Reporter)

So 11:00
Regie: Dominik Graf und Felix von Boehm, DE 2023, 169 Min., FSK 12
Konnte man sich als guter, gar überragender Schriftsteller mit dem nationalsozialistischen Regime arrangieren? Angeregt von Anatol Regniers gleichnamigen Buch, unternimmt der vielfach preisgekrönte Filmemacher Dominik Graf mit JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN den Versuch, sich einigen der zwischen 1933 und 1945 in Deutschland gebliebenen Schriftstellern und Schriftstellerinnen zu nähern.
Ein faszinierender Filmessay, eine Spurensuche mit ungewissem Ausgang.
In Kooperation mit dem Raabe-Haus:Literaturzentrum.

3.Wo **tägl. 19:00 (außer Mi), 17:00, So auch 15:00**
Regie: Charly Hübner, DE 2023, 98 Min, FSK 12. Mit Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühe, Marc Hosemann, Johanna Gastdorf u.a.
Nach einer unruhigen Nacht klingelt es bei Reiner an der Tür. Davor steht sein Tod, Morten de Sarg. Doch aus einer geplanten Reise ins Jenseits wird ein spektakulärer Roadtrip mit Reiners ruppiger Ex-Freundin Sophia und seiner Mutter Lore. Das hochkarätig besetzte **Spielfilmdebüt von Charly Hübner** ist eine irrsinnige, lustige, berührende und anrührende Geschichte über all das, was im Leben wirklich zählt - basierend auf dem **Bestseller-Roman** des **Musikers Thees Uhlmann**.